

Wiesbadener Tagblatt.

No. 98.

Samstag den 27. April

1861.

Bekanntmachung.

Samstag den 11. Mai l. J. Mittags 3 Uhr werden zwei dem minderjährigen Franz Silián von hier gehörige Hofräthen, als:

1) a. Ein zweistöckiges Bohnhaus 22' lg. 20' tf.

No. 177 des Brandkatasters und

b. Hofraum,

belegen auf der Hofstätte zw. Philipp Becker und Jacob Sulzbach, sowie

2) a. ein zweistöckiges Bohnhaus 23' lg. 18' tf.,

b. eine zweistöckige Scheuer 19' lg. 22' tf.

No. 177 des Brandkatasters und

c. Hofraum,

belegen auf der Hofstätte zw. Philipp Becker und Jacob Sulzbach, gibt 12 fr. 1 hl. Grundzinsannuität, zusammen tarirt 3500 fl.,

in dem Rathhause dahier einer dritten freiwilligen Versteigerung ausgesetzt. Wiesbaden, 10. April 1861.

238

Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei.
Westerburg.

Einladung.

Die erste Vertheilung von Preisen im 6. landwirthschaftlichen Bezirke für in diesem und im 5. Bezirke gezüchtetes junges Rindvieh zu Erbach, Amts Eltville, betr.

Mit der nach Erbach ausgeschriebenen Versammlung des 6. landwirthschaftlichen Bezirks am 16. Mai d. J. soll Freitag den 17. Mai eine Preisvertheilung für junge Zuchtthiere des im 5. und 6. Bezirk gehaltenen Rindviehs der Art verbunden werden, daß die nachfolgenden Preise, ohne Unterschied der Rasse oder des Schlages, nach dem Urtheil der Preisrichter auf die schönsten und besten selbst gezüchteten Thiere zuerkannt werden, und zwar:

1) für die besten selbstgezüchteten Bullen von 1—2 Jahren: sechs Preise von je 2 Kronthalern;

2) für die besten 2—3jährigen sichtbar trächtigen Rinder: elf Preise zu je 2 Kronthalern.

Die Musterung der vorgeführten Thiere und die Zuerkennung der Preise geschieht durch Wahlmänner und Preisrichter, die zu dem Ende von der Versammlung ernannt werden.

Die Preisbewerber haben ihre Thiere am Freitag den 17. Mai, Morgens 8 Uhr, auf den dazu bestimmten Platz zu bringen und ihre bei dem Bürgermeister ihrer Gemeinde zu erhebenden Zeugnisse über eigene Aufzucht und Besitz dem Hrn. Bezirkschierarzt Lauter vorzuzeigen, der die geordnete Aufstellung der Thiere zu bewirken hat.

Es wird hiermit zu recht zahlreicher Betheiligung bei der Versammlung und Preisvertheilung eingeladen.

Wiesbaden, den 26. April 1861.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Goulin.

Holzversteigerung.

Dienstag den 30. April 1861 Vormittags 10 Uhr anfangend werden in dem Domänialwaldbestritt Gewachsensteinerkopf B. Oberförsterei Platte:

40 Nadelholzstämme von 482 Cbss.,

49 Klafter Nadelholz,

1275 Stück gemischte Wellen und

450 " Nadelholz "

an Ort und Stelle öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 11. März 1861.

Herzogl. Nass. Receptur.

3904

Schend.

Holzversteigerung.

Dienstag den 7. und Mittwoch den 8. Mai l. J., jedesmal Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im Domänial Waldbestritt Untenbornshaag, Gemarkung Sreizenhahn, Oberförsterei Chausseehaus:

108 eichen Baumstämme von 1100 Cbss.,

2 1/2 Klafter eichenes Scheitholz,

40 1/2 " gemischtes Brügelholz,

14130 Stück gemischte Wellen,

1 Klafter Lagerholz (Holzhauerhütte),

an Ort und Stelle öffentlich versteigert.

Bleidenstadt, den 23. April 1861.

Herzogliche Receptur.

29

Horten.

Bekanntmachung.

Montag den 29. d. M. Vormittags 10 Uhr werden in dem hiesigen Gemeindefeld, District Steinwald:

19 birchene Stämme,

260 Stück dergl. Gerüstholzer und

150 " buchen Wellen;

Sodann nach Beendigung dieser Versteigerung dahier im Dorfe

400 Stück Schuppenstühle,

24 " Pappeln von 305 C' und circa

180 Centner lünge eichene Lohrinde

meistbietend versteigert.

Naurod, am 28. April 1861.

Der Bürgermeister.

265

Schneider.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 1. Mai l. J. Morgens 10 Uhr wird in dem Forstener Stadtwald an Gehölz versteigert:

1) District Botolphshag:

52 1/2 Klafter buchen Brügelholz,

5 " gemischtes Brügelholz,

1200 Stück Wellen;

2) District Hohenwald:

28 Klafter buchen Brügelholz,

300 Stück buchen Wellen;

3) District Forstwiefe:

10 Klafter buchen Brügelholz und

475 Stück buchen Wellen.

Forsteln, den 24. April 1861.

Der Bürgermeister-Stellvertreter.

135

Wögg.

Montag den 29. d. M. Nachmittags 2 Uhr läßt Unterzeichneter in seinem Hofe, Langgasse 8, verschiedenes altes Bauholz gegen gleich baare Zahlung versteigern.

W. v. Neuenborn, Gold- und Silberarbeiter.

4458

Notizen.
 Heute Samstag den 27. April, Vormittags 10 Uhr,
 Vergebung von Arbeiten bei Herzogl. Criminalgerichte dahier. (S. Tabl. 94.)
 Holzversteigerung in den Domaniawaldbezirken Hohemwald und Casarshag,
 Gemarkung Engenhahn. (S. Tabl. 97.)

Zur Beachtung!

Dauborner Fruchtbranntwein rein und unverfälscht per Schoppen
 18 fr., ditto ächten **Nordhäuser** per Schoppen 18 fr., rother **Herborner**
Doppelfümmel per Schoppen 10 fr., ditto **Nenwieder** per Schoppen
 12 fr., ächten **Limburger Speckfäs** per Pfd. 12 fr., die beste und
 feinste **Tapezirerstärke** per Pfd. 6 fr., feine **Gesundheitschocolade**
 No. 6 per Pfd. 28 fr.

L. & Th. Dannecker, Markt 36. 4355

Täglich frisch gebrannten **Kaffee**, reinschmeckend zu 40, 44 und 48 fr.
 per Pfund bei **H. Schünemann**, Neugasse 16. 4309

Fürstliche Vereins fl. 10 Loose, welche am 15. Mai dahier
 mit Gewinne von fl. 14000, 5000, 1300, 500 u. u. sowie
Schwedische Thlr. 10 Loose, welche am 1. Mai mit Gewinnne
 von Thlr. 15000, 1500, 600, 150 u. u. gezogen werden, sind
 zum billigsten Cours zu haben

bei **M. D. Stern**, Bank- und Wechsel-Geschäft,

4268

Webergasse 46.

Obige Loose nur für eine Ziehung gültig à 1 fl. 12 fr., 10 Stück à 10 fl.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich bei bevorstehender Saison in allen in
 das Schuhmacherfach einschlagenden Arbeiten, sowohl im Repariren als auch
 in dauerhafter neuer Arbeit. Ueberhaupt nicht die höchsten Preise.

4459 **H. Wrinz**, Neugasse No. 9.

Gesundheitsfördernder

Hoff'scher Malz-Extract per Flasche 28 fr.,

Kraft-Brust-Malz per Schachtel 20 u. 40 fr.

Näheres besagt der Prospectus des Herrn Hoff von Berlin, welcher mir
 den Verkauf seiner Fabrikate für hier übertragen hat.

H. Wenz, Conditor, Sonnenbergertbor. 2797

Allen Freunden und Bekannten, sowie den Mitgliebern des Gesang-
 vereins „Concordia“ vor meiner Abreise ein herzliches

„Lebet Wohl!“

Carl Jäger.

PS. Allen Interessenten der Schillerbittelle, welche mir ihre Loose
 zum Einlösen der Gewinne übergeben haben, ihr Nachicht, daß ich
 sie baldmöglichst in den Besitz ihrer Gewinne gelangen lassen werde.

Hochachtungsvoll der Obige. 4460

Eine große Auswahl **Crinolineen** sind angekommen und werden sehr
 preiswürdig abgegeben bei

Eduard Kalb, Panagasse 15. 4461

Fensterläden und 2 **Erker** werden billig abgegeben bei
Louis Schröder, Marktstraße. 4462

Frauenverein der Gustav-Adolph-Stiftung.

Sonntag den 28. April Vortrag des Herrn Generalsuperintendenten **Althaus** in der Aula des Gymnasiums, präcis 5 Uhr Nachmittags, wozu Mitglieder und Freunde des Vereins eingeladen sind.

4463

Der Vorstand.

RESTAURATION ENGEL

Jeden Sonntag Concert à la Strauss in meinem Saale. 289

Bürgersaal.

Morgen Sonntag Flügelunterhaltung, wozu freundlichst einladet **F. Rieser.** 4464

Am Saale des Herrn Heinrich Engel findet heute Samstag den 27. April eine Vorstellung des Ismael Ibrahim aus Persien in Wunder der persischen Zauberei statt. Zum Schluss: das Feueressen.

Anfang 8 Uhr. 4465

Unterzeichneter empfiehlt seine ärztlichen und thierärztlichen Instrumente, **Zahninstrumente und Schröpfapparate.**

Ferner hält er Lager in allen Gira. **Gummiwaaren** prima Qualität, als: Strümpfe, Leib- und Nabelbinden, Urinalen (Harnrecipienten) verschiedener Art, Stethoskopen, Pistifissen, Spritzen in allen Größen, Wundenzieher, Wundenwickeln, Mutterkränze, Cathedern, Bongies, Schlundröhren, Spritzenaufsätze, Fontanellebinden und Gummistopfen für Kinder; ferner Bruchbänder, Suspensorien, Kristall- und Milchglas-Spefula, Hysterophors (nach Zwanig), Milchpumpen, Ohrenspritzen, Trifabors u. zu den billigsten festgesetzten Preisen.

G. Hissen,

Gira. Instrumentenmacher, aprob. Bandagist und Messerschmied, 4450 Goldgasse No. 13.

Emma Galladee,

Langgasse No. 38.

empfiehlt zur bevorstehenden Saison ihr wohlaffortirtes Lager bekannter Artikel, macht besonders auf eine Partie französische Blumen, Bänder, Federn, Hüte u. aufmerksam und werden alle Aufträge auf Fuß-Confection in Wolle und Fingerringen auf's geschmackvollste (wie bekannt) ausgeführt und billig berechnet. 4466

Schöne saftige Apfelsinen empfiehlt

S. Wenz, Conditior. 4467

Auf meinem Bauplaze in der Wellrichstraße sind Zimmerspäne zu haben.

Heinrich Erkel. 4468

Ich empfehle mich im Ausbessern und Aendern; auch laufe ich Herrn Kleider.

Ph. Diefenbach, Metzgergasse 10. 4167

Gesangverein „Concordia“.

Zu dem morgen Nachmittag stattfindenden Ausfluge nach Dogheim laden wir unsere sämtlichen Mitglieder höflichst ein. Sammelplatz und Abmarsch im Vereinslocal Punkt $\frac{1}{2}$ 3 Uhr.

Heute, wie jeden Samstag Abend, gesellige Zusammenkunft im Vereinslocal. Der Vorstand. 4469

Thee

in sämtlichen Sorten

der Handlung Chinesischer und Ostindischer Waaren von

J. T. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.

sind von $\frac{1}{4}$ Pfund an bei Unterzeichnetem zu haben, und nimmt derselbe Aufträge zur kostenfreien Besorgung entgegen.

Die billigen Preise des Hauses in Frankfurt werden unverändert eingehalten.

August Roth,

3567 untere Webergasse No. 49.

Leutnerische Sühneraugen-Pflasterchen

empfiehlt 3 Stück à 12 fr., das Duzend sammt Anweisung à 42 fr.

165 **G. A. Schröder**, Hof-Friseur, Sonnenbergertthor No. 2.

Für Confirmanden!

Rock, Hose, Atlasweste und Hemd 17 fl., ferner empfehle ich meine Kleidungsstücke, nämlich: Tuchröcke, Sommer Röcke, Hosen, Westen, Hemden, sowie auch eine große Auswahl in Küsterröcken, alles gut und dauerhaft gearbeitet und wird auch nach Maas angefertigt.

4310 **H. G. Bær**, untere Webergasse 34.

$\frac{1}{2}$ Sperrsiß (Winterabonnement) ist zu haben.

S. Wenz, Conditior. 4470

Es ist wegen Wohnungsveränderung eine vollständige Gasleitung mit 7 Lampen sehr billig zu verkaufen. Näheres Erped.

Vorräthige Zimmerspäne bei **W. Gail**, Dogheimerweg. 4471

Römerberg 7 ist Spinat zu verkaufen. 4472

Römerberg 36 sind Kartoffeln und Nessel kumpfweis zu verkaufen. 4473

Schöne blaublühende Johanneskartoffeln sind zu haben in der Gasfabrik. 4427

Sehr schöne Nessel ver Kumpf 10 fr. Marktstraße 29. 4474

Für Einrichtung einer kleinen Privatschule nebst Lehrerwohnung wird in gesunder Lage hiesiger Stadt ein Lokal von 6 bis 7 Zimmern nebst Küche, Keller, Holzraum und Speicher, am liebsten ein ganzes Gebäude mit etwas Garten — wenigstens Hofraum — für künftigen Herbst, etwa vom 1. Oktober l. J. an zu miethen gesucht. Offerten bittet man an die Expedition dieses Blattes gelangen zu lassen. 4475

- Mischeleberg 1 ist vorzüglichste Kunsthefe zu haben.** 4476
- Eine Zither** ist billig zu verkaufen. Näheres Erped. 4477
- Gefunden ein goldenes Armband.** Näh. Langgasse 16. 4478
- Ein solides Mädchen, welches perfekt bügeln kann, sucht baldigst eine Stelle. Näh. in der Erped. 4479
- Ein Bügelmädchen wünscht noch einige Tage in der Woche besetzt zu haben. Näheres Oberwebergasse No. 30. 4480
- Es können noch einige Mädchen, die das Kleidermachen gelernt haben, dauernde Beschäftigung erhalten. Wo, sagt die Erped. d. Bl. 4481
- Ein Mädchen, welches im Putzgeschäft sich ausgebildet hat, empfiehlt sich zur Stelle in demselben und kann sogleich eintreten. Näheres in der Expedition d. Bl. 4482
- Ein gebildetes Frauenzimmer, im Kleidermachen sehr gewandt, sucht eine passende Stelle gleich oder auf später. Näh. in der Expedition. 4483
- Ein Mädchen sucht eine Stelle zum Waschen und Bügen und nimmt auch Monatsdienste. Näh. Friedrichstraße 28 bei Schuhmacher Schmitt. 4484

Stellen-Gesuche.

- Ein braves Mädchen wird gesucht Mühlweg No. 1. 4485
- Ein anständiges Frauenzimmer in allen feinen weiblichen Arbeiten wohl erfahren, sucht bei einer Herrschaft eine Stelle als Gesellschafterin oder auch als Haushälterin. Näh. in der Expedition. 269
- Es wird ein braves gelesenes Mädchen gesucht, das kochen und gut waschen kann, sowie in jeder Hausarbeit gewandt ist. Gute Zeugnisse sind durchaus erforderlich. Näheres Louisestraße No. 18 im 2. Stod. 4486
- Ein mit den befriedigendsten Zeugnissen versehenes Mädchen sucht Monatsdienst bei anständiger Familie. Näh. Heidenberg 56, oberer Stod. 4487
- Ein Mädchen, welches von seiner Herrschaft gut empfohlen wird, gute Zeugnisse besitzt, sucht einen Dienst, am liebsten als Handmädchen oder bei Fremden und kann sofort eintreten. Näheres in der Expedition. 4488
- Ein Mädchen, welches Küchen- und Hausarbeit und Fremde sehr gut zu bedienen versteht, sowie gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht auf 1. Mai oder etwas später einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Näheres Römerberg 38 im Hinterhaus. 4389
- Ein tüchtiges Küchenmädchen sofort gesucht Langgasse 18. 289

Announce.

- Ein gewandter Koch, mit guten Zeugnissen versehen, sucht bei einer Herrschaft eine Stelle und kann sofort eintreten. Näheres bei 269
- C. Lehendeker & Comp.,** Burgstraße No. 6.
- Ein junger kräftiger und zuverlässiger Mensch, welcher schon längere Zeit als Kellner servirt und gute Zeugnisse nachweisen kann, wünscht in einem hiesigen Gasthaus oder größeren Bierlokale eine ähnliche Stelle. Adressen beliebe man gest. in der Erped. d. Bl. abzugeben. 4344
- Ein junger solider Mensch aus achtbarer Familie, der dem Reiten, sowie allen Arbeiten, besonders der Feder gewachsen ist, sucht eine Stelle als Bedienter oder Hausburche; derselbe sieht mehr auf eine gute Behandlung, als auf Lohn. Näheres in der Erped. d. Bl. 4489
- Ein Mann sucht Beschäftigung in aller Arbeit. Näh. Expedition. 4490
- Ein Schweizer wird gesucht. Näheres in der Erped. d. Bl. 4491
- Als Schweizer (Bleiwärter) wird auf einem größeren Gute in der Nähe von hier ein gefester, solider in diesem Dienste erfahrener Mann gesucht und ist das Nähere in der Erped. d. Bl. zu erfragen. 4092
- Ein anständiges Mädchen kann gegen Monatsdienste Schlafstelle erhalten. Näheres in der Erped. d. Bl. 4492

25400 fl. sind im Ganzen oder getrennt gegen doppelte Sicherheit auszuliehen. Näheres in der Erped. 4284

2000 fl. sind gegen gerichtliche Sicherheit auszuliehen. Näh. Erp. 1872

1400—2500 fl. sind gegen gerichtliche Sicherheit auszuliehen. Näheres in der Expedition. 4444

500—2000 fl. sind gegen doppelt gerichtliche Sicherheit auszuliehen. Näheres in der Expedition. 4445

Elisabethenstrasse No. 1 sind 2 möblirte Zimmer, Parterre, zu vermieten. 3557

Langgasse 42 sind 2 ineinandergehende gut möblirte Zimmer mit 1 auch 2 Betten, monatlich für 15 fl. zu vermieten. 4050

Langgasse 47 ist eine freundliche Wohnung, 3 Zimmer, Kammer und Küche, auf den 1. Juli zu vermieten. 4493

Wellstrasse 1 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4396

In dem schönsten Theile des Rheingaus ist eine vollständige Wohnung mit oder ohne Möbel zu vermieten. Näheres Erped. 4398

Eine in Biebrich a. Rh. (schrag dem Hotel du Rhin gegenüber) gelegene freundliche Wohnung, aus 5—6 Piecen und sonstigem Zubehör bestehend, ist möblirt zu vermieten. Näheres im Hause daselbst. 4494

Zu vermieten
zwei freundlich möblirte Zimmer, das eine zum monatlichen Preis von 10 fl., das andere zu 6 fl. Näheres Erped. 4495

A louer
un joll appartement meublé. S'adresser Chaussée de Sonnenberg No. 13. 4302

Es können 1 auch 2 Schüler oder erwachsene Personen in der Nähe des Gymnasiums Kost und Logis erhalten. Näheres Erped. 4399

Liebe Ch.....e!!!!
Wir gratuliren herzlich zum heutigen Geburtstage.
N. R. F. E. C. E. F. B. 4496

Lieber Georg!
Ich gratulire Dir zu Deinem heutigen Geburtstage.
Deine S. B. 4497

Liebe Marie!
Es gratuliren Dir zu Deinem heutigen 18. Geburtstage
Deine Freundin C. B. und J. R. 4498

Liebe überwindet.
(Fortsetzung aus No. 97.)

Also darum die üble Laune des langährigen Bewerbers? dachte Arnheim und versetzte: „Aber sie ist doch nicht unwohl? Kommt heute Abend zum Gouverneur? Dort hoffe ich sie zu treffen. Legen Sie mich der Gräfin zu Füßen! Adieu!“

Der kleine Mann entschloß sich indessen noch nicht zum Gehen, sondern er lief im Vorsaal hin und her und musterte ihn so genau, als hätte er die Absicht, ein Inventar aufzunehmen.

„Hier ist es fürchterlich kalt“, bemerkte der Fürst, seinen Oberrock zuknöpfend; „ich würde die Heizung einführen!“ Damit blies er sich in die Hände und zog abwechselnd einen Fuß in die Höhe. Endlich hatte der Fürst jedes Bild an den Wänden betrachtet und trat den Rückweg an.

„Nein, alter Knabe, schonen Sie Ihre Beine!“ rief er, als Giovanni, der höflichen venetianischen Sitte gemäß, sich anschickte, ihn die Treppe hinab zu begleiten,

Lustheitzung, einen dicken Teppich auf diese fürchterlichen, kalten Steine blühende Sträucher an die Stelle jener Standbilder ohne allen artistischen Werth! Es würde comfortable hier werden, sobald Fürst Arnheim Herr des Hauses ist!

Diese Gedanken waren in dem kleinen Manne so lebhaft, daß er sie halblaut vor sich hin murmelte, Reformen, die er im Palaste Querini zu treffen sich vornahm, beschäftigten Arnheim vollkommen, bis er wieder ins Café Sutil trat.

Momolo hatte trotz aller guten Meinung von sich selbst eine schlechte halbe Stunde zugebracht. Er begrüßte diesmal lächelnd seinen Nebenbuhler. „Wollen wir uns Appetit zum Mittagessen holen?“ sagte er zum Fürsten.

„Gern“, erwiderte dieser, immer zu allem bereit. Und damit hob der kleine Mann seinen Arm in den des Grafen, beide brannten ihre Cigaretten an und schlenderten nach der Riva dei Schiavoni. Fürst Arnheim war eine versatile Natur. Er vergaß einstweilen sein Project, bereit, es bei der nächsten Gelegenheit wieder aufzunehmen. Jetzt genoß er ruhig die heitere, belebte und dennoch wieder so malerische Scene. Er plauderte wirklich so unbefangen, als ob er noch immer der Jünger Epicuri's wäre wie vor Jahren. Querini hörte nicht alle Worte seines Begleiters; zuweilen versank er in düsteres Sinnen. Aber wenn diese kurzen Anfälle vorüber waren, so stimmte auch er wieder in den flüchtigen Conversationston ein. Der finstere Blick seines Auges allein bewies, daß jenes leichte, sorglose Wesen eine Maske sei und an seinem Herzen der Unmuth zehrte wie der Geier an der Leber des Prometheus.

Dies waren die beiden Männer, welche nach Gräfin Adrienne's Besitz strebten — um ihres Mammons willen.

II.

Bereits senkten sich die Schatten des Abends auf die alte Lagunenstadt. Feuchte Nebelwolken zogen am Horizonte hin. Duster spiegelten sich die schweigenden Paläste in den Kanälen. Auf dem Campo San-Stefano brannten keine Gaslaternen, Mondschein stand im Kalender; in Wirklichkeit sandte jene magische Leuchte nur ein fahles Licht durch feuchte Nebelstreifen. Die finstere Steinmaße des Palazzo Querini blieb ganz im Dunkeln, beschattet vom Hofthor. Nur einige Fenster sandten matte Lichtstrahlen durch schwere, verhüllende Vorhänge in den Hof hinab. Hier wohnte die kalte, einsame Frau, die Erbin so vieler unnützer Reichtümer, übermäßig gesegnet mit den falschen Gütern des Lebens, arm an den wahren. Wohl ihr, daß ein gelehrter Mann ihren Geist erschlossen, um Genuß aus Büchern zu schöpfen. Wie trostlos wäre die Herzensöde ohne Liebe und Lust, zur Arbeit! Ja, eine geordnete geistige Thätigkeit verleiht der Seele ruhigen Gleichmuth. Der Mensch ist dann nicht glücklich und nicht unglücklich; er gleicht den Patriarchen der Vorhölle, die des Messias harren. Auch die Menschenseele hat ihren Messias, der sie zu erlösen niedersteigt aus Himmels Höhe. Dieser Messias heißt Liebe. Bringt er nicht den wahren Frieden, so ist er nicht der echte.

(Fortsetzung folgt.)

Räthsel.

Mein Erstes findet man auf Bergen, Thälern, Meer und Flur,
Zum Schrecken oft, oft aber auch zum Wohle der Natur.
Mein Zweites nützt viel beim Handeln und in Mühlen,
Und läßt am freudigsten sich wohl gefüllt anfühlen.
Das Ganze ist ein Wesen leer und leicht,
Vom Urken aufgebläht und sad und leicht.

Auflösung des Räthsels, in No. 92: *Leinwand*.

Gold-Course. Frankfurt, 26. April.

Bischofen	9 1/2	37 — 38	Bischofen Preuss.	9 1/2	58 — 57
Goll. 10 fl. Stücke	9	43 — 42	Dufaten	9 1/2	31 — 30
20 Frees Stücke	9	20 — 19	Engl. Sovereigns	11	45 — 41

(Gleiche eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag

(Beilage zu No. 98)

27. April 1861.

In der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,
Langgasse No. 34, traf ein:

Die jungen Musikanten

von F. Schubert.

Fünftes Heft. — Preis 54 fr.

G. Higen,

4450

chirg. Instrumentenmacher, apr. Bandagist und Messerschmied,
empfehlte seine selbstverfertigten Tafel-, Tranchir- und Dessert-Messer
in Elfenbein- und Ebenholzheften mannigfaltiger Art, sowie seine Tafel-
hobeln und Theebrodmesser, Metzgermesser und Streichstähle, ebenfalls selbst-
verfertigte Zuschneide-Scheeren von den kleinsten bis zu den größten von
englischem Stahl mit bequemen Handgriffen, sowie Näh- und Stickscheeren,
Nagelscheeren und Zangen, Papier- und Haarscheeren; ferner selbstverfertigte
und englische Taschen- und Federmesser, Gartenmesser und Gartenscheeren,
echt englische Patent-Rasirmesser (ganz und halb hohlgeschliffen, auf Probe),
ganz vorzügliche Streichriemen zum Schärfen der Rasir- und Federmesser,
sowie alle in dieses Fach einschlagende Artikel zu den äußersten billigen Preisen.

Tapeten-Empfehlung.

Aus einer der besten Fabriken liegen zur geneigten Ansicht eine reich-
haltige Musterkarte bereit, in geringen, wie der feinsten Tapeten zu
mäßigen Preisen.

C. H. Schmittus, vis-à-vis der Post. 4451

Wegen Ladenaufgabe.

Ausverkauf

meines wohl assortirten Schuhwaarenlagers zum Fabrikpreise.
Neue Colonnade No. 24.

4244

Zacharias Christ.

Ausgesetzte Bänder gebe, in Strohhüten passend, billig ab.
4452 Emma Galladee, Langgasse 38.

Militär-Handschuhe (Ungarisches Fabrikat)

sind wieder in großer Auswahl angekommen und kann dieselben sehr empfehlen,
indem sie für ihre Güte und Schönheit preiswürdig sind.

4152

J. Ph. Landsrath, Handschuhfabrikant,
untere Webergasse, „zum Reichsapfel“.

Hut- u. Hauben-Cartons empfiehlt Ph. Sulzer am Uhrthurm, 4276

Bürgerverein.

Morgen den 28. d. M. macht der Bürgerverein einen Ausflug mit Musik zu Herrn Köpp nach Walluf, wozu alle Vereinsmitglieder nebst Familien hiermit freundlichst eingeladen werden. Der Abgang für die Familien ist um 3 Uhr mit der Eisenbahn; die Herren dagegen, welche den Weg über Dogheim und Frauenstein nach Walluf zu Fuß mitmachen wollen, versammeln sich am Militärhospital, von wo der Abgang präcis um 1 Uhr stattfindet. Wem dies zu früh ist, findet dort auch präcis 1½ Uhr noch eine kleine Anzahl Fußgänger.

Wiesbaden, 27. April 1861.

Der Vorstand. 4408



4453

Turnverein.

Samstag den 27. April Abends 8½ Uhr Generalversammlung in dem Lokale des Herrn Philipp Freinsheim.

Tagesordnung: Berichterstattung der Rechnungsprüfungscommission;
Festsetzung des Budgets;
Wahl eines Cassirers;
Beschlussfassung der Geschäftsordnung.

Der Vorstand. 4467

Harmonie.

Heute Abend präcis 8½ Uhr

Generalversammlung

in der Stadt Frankfurt dahier.

Der Vorstand. 4454

A. Quersfeld, Langgasse No. 24,

empfehlte sein (vormals Bergmann'sches) Lager in

Thee.

In Folge directer Beziehungen und sorgfältigster Auswahl ist dasselbe stets mit den besten und frischesten Qualitäten versehen.

3568

Die so rühmlichst bekannten

Schweiss-Sohlen

in dem Strumpf zu tragen, die den Fuß beständig trocken erhalten, daher besonders den an Schweißfüßleidenden zu empfehlen sind, verkauft für Wiesbaden und Umgegend das Paar zu 25 fr., 3 Paar 1 fl. 10 fr. und giebt Wiederverkäufer angemessenen Rabatt

Herr **Heinrich Seyfried**, Posamentier, gr. Burgstraße 14.
Frankfurt a. d. O. im März 1861. R. v. Stephani. 3407

Photographische Portraits

zu allen Preisen bei **F. Goessler**, Kranzplatz im schwarzen Bod. 1791

Buchenholzkohlen & getrocknete Kieferäpfel
sind wieder angekommen, sowie

beste Ruhrkohlen,
letztere frisch aus dem Schiff, sind fortwährend billigst zu haben bei
J. R. Lembach in Viebrich. 443

Ruhrkohlen

von vorzüglicher Qualität ist wieder eine Ladung für mich angekommen und verkaufe dieselben direct aus dem Schiff in Viebrich

Fettschrot (Ofenkohlen) . zu 1 fl. 34 fr. per Malter

und Schmiedegries . . . 1 " 40

Bestellungen hierauf nehmen die Herren F. A. Ritter (Tannusstraße)
und Peter Koch (Mehrgasse) für mich entgegen.

Wilh. Kimpel aus Gumb. 4015

Ruhrkohlen

besten Qualität können zu 1 fl. 30 fr. das Malter
am Schiff zu Viebrich abgeholt werden. 4069

Wiederholte Anfrage.

Hinter der Gartenwirthschaft zur Krone liegen mehrere Kohlenschiffe.
Könnte nicht durch Veröffentlichung des Namens des Verkäufers von Ruhr-
kohlen à 1 fl. 30 fr. per Malter die Auffindung ermöglicht werden? 4455

Ruhrkohlen.

Ofen- Schmiede- & Ziegelskohlen sind vom Schiff zu beziehen bei

4457

Aug. Dorst.

Ziehung der Neuchâtelers Frs. 10 Loose

am 1. Mai a. c.

Haupttreffer 35000 — 2000 r.

Originallosse coursmäßig und zu dieser Ziehung à 36 fr. das
Stück bei

4281

Hermann Strauss, untere Webergasse 44.

Herrnfleider werden angekauft zu den höchst möglichen Preisen.

K. Tiefenbach, Webergasse No 10. 3759

Zu verkaufen 2 **Scotomanen** und 2 **Sessel** fast noch ganz neu,
Paulinenstraße 6, 2 Treppen hoch. 4374

Neue einthürige nussbaumlackirte **Kleiderschränke**, sowie auch tannene
Kleidergestelle sind zu verkaufen bei 4456

Dommerhausen, Schreiner, Mühlgasse 7.

Goldgasse 16 ist eine **Grube Dung** billig zu verkaufen. 4376

Bei **Mehger Meier** ist eine **Grube Dung** abzugeben. 4172

Rheinische Brust-Caramellen

n. d. Composition d. K. Professors
Dr. Albers zu Bonn.

1248

Diese rühmlichst bekannten **ächten** Rheinischen Brust-Caramellen haben sich durch ihre hervorragende Qualität bei allen Consumenten ungewöhnlichen Ruf und Empfehlung erworben und werden in versiegelten rothfarbenen Düten à 18 Kr., auf deren Vorderseite sich die bildliche Darstellung „**Vater Rhein und die Mosel**“ befindet, nach wie vor ausschließlich **acht** verkauft bei **Aug. Herber.**

Evangelische Kirche.

Sonntag Cantate.

Vormittags 9 Uhr: Herr Pfarrer Köhler.

Nachmittags 2 Uhr: Herr Caplan Conrady.

Beistunde in der neuen Schule Vormittags 8³/₄ Uhr: Herr Kirchenrath Diez.
Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Kirchenrath Diez.

Katholische Kirche.

4r Sonntag nach Ostern.

Vormittags: Erste heil. Messe 6 Uhr. Zweite heil. Messe 7 Uhr.

Hochamt mit Predigt 9 Uhr. Letzte heil. Messe 11 Uhr.

Nachmittags 2 Uhr: Andacht mit Segen.

In der Woche täglich heil. Messen um 6 und 9 Uhr. Dienstag, Mittwoch und Freitag auch um 7 Uhr. Samstag Abend 6 Uhr Salve u. Beichte.

Deutschkatholische Gemeinde.

Sonntag den 28. April, Vormittags 10 Uhr, Erbauungsstunde, geleitet durch Herrn Prediger Hiepe, im Saale des Pariser Hofes.

Tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr. Morgens 7¹/₂, 9¹/₂ Uhr.
Nachm. 2, 6¹/₂, 8, 10 u. Nach. 1¹/₂, 4¹/₂, 8¹/₂, 10 u.

Limburg (Eilwagen).

Morgens 6 Uhr. Morgens 11¹/₂ Uhr.
Nachm. 2¹/₂ u. 4 Uhr. Mittags 12¹/₂, Abds. 7¹/₂ u.

Rassau (Eilwagen).

Abends 10 Uhr. Nachm. 4 Uhr.

Schwalbach (Eilwagen).

Morgens 8¹/₂ Uhr. Morgens 9 Uhr.
Abends 10 Uhr. Nachmittags 4 Uhr.

Rheingau (Eisenbahn).

Morgens 8 Uhr. Morgens 8¹/₂ Uhr.
Nachm. 2¹/₂ Uhr. Nachm. 2¹/₂ Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Nachm. 6 Uhr. Morg. 8 Uhr, mit Ausnahme Dienstags

(via Calais.)

Morgens 10 Uhr. Nachmittags 4¹/₂ Uhr.

Französische Post.

Morgens 10 Uhr. Nachmittags 4¹/₂ Uhr.

Taunus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6, 8²⁰, 10³⁵.
(11⁴⁰ Extrazug nach Mainz.)

Nachmittags 2²⁰, 6³⁵, 8³⁰.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7⁵⁰, 9⁵⁵, 11³⁷.
Nachmittags 1¹², 2⁵⁵, 4²⁵, 8⁵, 10³⁰.

(5²⁰ Schnellzug von Frankfurt.)

Rhein-Lahn-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 8, 10³⁰.
Nachmittags 1²⁵, 3⁵, 8²⁰.

Abgang Rüdesheim n. Wiesbaden.

Morgens 6⁵⁰, 9²⁰.
Nachmittags 1²⁵, 5⁵, 7¹⁵.

Abgang Eltville nach Wiesbaden.

Morgens 7²⁵, 9⁵⁴.
Nachmittags 1³⁰, 5⁴⁴, 7⁵¹.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8, 10²⁰.
Nachmittags 2⁵, 6¹⁵, 8³⁰.

Ges. Ludwigsbahn.

Morgens 6⁵⁰, 10¹⁵, 11²⁵.
Nachmittags 2¹⁵, 6.

*) Direkt nach Paris, nur I. & II. Cl.